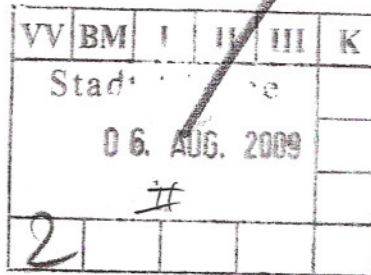




1.8.09
11.08.09
**Caritasverband
Rheine e. V.**

Frau
Ute Ehrenberg
Beigeordnete der Stadt Rheine
48427 Rheine



**Geschäftsführung
Irene Reddmann**

Postfach 1254, 48402 Rheine
Lingener Straße 11, 48429 Rheine
Caritas-Haus
Telefon-Zentrale (05971) 862-0
Telefon-Durchwahl (05971) 862-400
Telefax (05971) 862-1401
E-mail: reddmann@caritas-rheine.de
Internet: www.caritas-rheine.de

Datum

31.07.2009

nachrichtlich:

Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt Rheine

BR 6/8.09

Behandlung im So.A.

Antrag auf Anteilsfinanzierung des Leitprojektes 25 Dolmetscher der Kulturen

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

seit 2005 wurden im Rahmen einer spezifischen Erprobungsmaßnahme des Landes NRW 15 ehrenamtliche Multiplikatoren aus fünf Kulturen im Centro S. Antonio des Caritasverbandes Rheine zu „Dolmetschern der Kulturen“ ausgebildet.

Seit 2007 sind die Kulturdolmetscher im praktischen Einsatz. An der Annette-Grundschule, der Ludgerus-Grundschule und der Euregio-Gesamtschule wurden interkulturelle Kulturreisen: „Eine Reise um die Welt“ durchgeführt. Die Klassenräume wurden nationaltypisch gestaltet und die Kinder und Lehrer reisten durch Russland, in die Türkei, nach Sri Lanka und Portugal. So tauchten alle Beteiligten in neue Welten ein und erfuhren viel über die Kulturen einiger ihrer Mitschüler, die wiederum selbst als Experten zu Wort kamen.

An den folgenden Schulen wurden darüber hinaus Workshops veranstaltet:

- Emsland-Gymnasium, Workshop zum Thema „Vorurteile: Irgendwie anders“ (Juni 2007)
- Theaterworkshop an der Annette-Grundschule zum Thema: „Einschulung in der Welt“ (November 2007)
- Tanzworkshop an der Annette-Grundschule: „Interkulturelle Tänze“

Folgende Einrichtungen und Institutionen wurden unter dem Motto: „Wir lernen miteinander aber auch voneinander“ kulturell sensibilisiert:

- Intensiver und regelmäßiger Austausch mit der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Rheine. (Austausch über Kulturen 3 Termine, 3 weitere sind in Planung)
- Die Erzieher/innen und der Elternbeirat des Kindergartens St. Marien traten bereits in den gemeinsamen Austausch mit den Kulturdolmetschern. (Februar 2008).

Sketche der Kulturdolmetscher zum Dialog der Kulturen, als sogenannte Türöffner für Talkrunden, Elternarbeit und Fachgespräche wurden aufgeführt:

- Auftritt zum Abend der Begegnung in Raduga (Mai 2007)
- Podiumsdiskussion in der VHS Rheine zum Thema: „Ehrenamt hier und anders“ mit zwei Sketchen. (September 2007)
- Auftritt mit Sketchen beim Hertener Integrationskongress zum Thema ‚Interkulturelle Öffnung der Stadt Herten‘ (November 2007)
- Auftritt zur Preisverleihung des Steinfurter Integrationspreises (Feb.2008).

Außerdem hat das Projekt auch überregionale Anerkennung erlangt und wurde bereits zweimal mit Integrationspreisen gewürdigt:

- beim Integrationswettbewerb „Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement“ von der Stiftung Bürger für Bürger in Berlin als NRW-Landessieger mit dem dritten Bundespreis ausgezeichnet. (März 2007)
- beim 1. Steinfurter Integrationspreis wurden die Kulturdolmetscher mit dem ersten Preis ausgezeichnet (Feb.2008).

Die Nachfrage nach den Kulturdolmetschern ließ auch im Jahr 2008 nicht nach. Bei der Vielzahl von öffentlichen Auftritten stößt die ehrenamtliche Ausrichtung der Kulturdolmetscher zunehmend an ihre Grenzen. Immer öfter müssen Ehrenamtliche, die aus privaten Gründen verhindert sind, von professionellen Mitarbeitern der Caritas-Migrationsdienste ersetzt werden. Vor allem in den Familienzentren erhöhte sich in 2009 die Nachfrage.

Die erhöhte Nachfrage nach dem Einsatz der Dolmetscher der Kulturen und die politische Zielsetzung im Rat der Stadt Rheine, die sich aus der Darstellung des Leitprojektes 25 ergibt, machen es erforderlich, für dieses Projekt zwischen 2009 und 2011 eine zusätzliche 0,25 Stelle für eine hauptamtliche Kraft zu schaffen. Die personelle Aufstockung ist auch aufgrund der Erweiterung der Arbeitsfelder notwendig (siehe oben und im Konzept). Die ansteigenden statistischen Daten über die schulische Integration der Kinder mit Migrationshintergrund in Rheine begründen ebenfalls die Intensivierung des erfolgreichen Einsatzes der Kulturdolmetscher.

Die Aufgaben der sozialpädagogischen Fachkraft sind:

- Koordination und sozialarbeiterische Begleitung der Einsätze der Kulturdolmetscher
- Durchführung von weiteren Schulungseinheiten
- Vorbereitung der Einsätze, Sondierungsgespräche mit den Institutionen (Clearing)
- fachliche Beratung der beteiligten Institutionen zur Interkulturellen Öffnung
- Begleitung der Prozesse der interkulturellen Öffnung in den beteiligten Familienzentren.

Diese Aufgaben sind bisher nicht Bestandteil der vereinbarten Produkte mit der Stadt Rheine.

Im Rahmen dieses Projektes entstehen auch Kosten für Schulungen, für Aufwandsentschädigungen der Dolmetscher der Kulturen sowie Materialien.

Hiermit beantragen wir für das Jahr 2009 aus den Budgets der Jugendhilfe und der Sozialhilfe einen Zuschuss in Höhe von **18.902.- €**. Eine Gesamtübersicht über die Finanzierung des Projektes zwischen 2009 und 2011 ist als Anlage beigefügt. Zusätzliche Projekteinnahmen anderer Träger (z. B. über das AS-Programm der VHS Rheine) werden angerechnet und vermindern den städtischen Beitrag. Der Caritasverband Rheine ist bereit, sich zu 10 % mit Eigenmitteln an den Gesamtkosten zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen,


Irene Reddmann
Caritasdirektorin

Anlagen

Finanzierungsplan 2009 bis 2011
Projektkonzeption